



Sehr geehrte Damen und Herren,

bei diesen aktuellen kalten Temperaturen gelten unsere heutigen Gedanken zuerst allen, die von dem schweren Erdbeben betroffen sind und die wir in unser Gebet mitnehmen.

Das Erdbeben, der Krieg - die Themen treiben uns um. Bitte beachten Sie am Ende unseres heutigen Veranstaltungshinweises das Angebot des Bildungswerks Wieblingen zu einer Podiumsdiskussion kommenden Montag mit der Frage, was die Kirchen zu Krieg und Frieden sagen.

Am Sonntag bieten wir Ihnen die Möglichkeit, beim "Dialog im +punkt" das Thema "Solidarität" mit Dr. Tranow von der Universität Düsseldorf als Online-Vortrag anzugehen. Sie können sich am Sonntag kurzentschlossen bis 10.30 Uhr anmelden, der Link geht Ihnen dann direkt zu.

Für heute wünschen wir Ihnen alles Gute und grüßen Sie herzlich

Ihr Team des Bildungszentrums Heidelberg

-

Dialog im +punkt. - online via Zoom



**So. 12.02.2023, 11:00 - 12:30 Uhr -
Herausforderungen und Grenzen der Solidarität**

+punkt. Kirche INF 130

mehr ...

Kunstgespräch - im Bildungszentrum HD und online via Zoom



Mo. 13.02.2023, 15:00 - 17:00 Uhr - Holländische
Landschaftsmalerei im 17. Jahrhundert

Hybrid
mehr ...

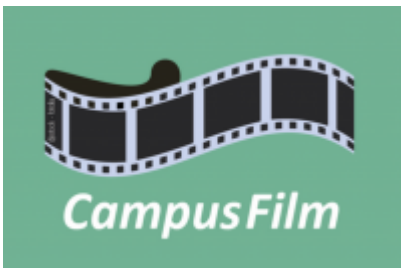
Literaturcafé - online via Zoom



Di. 14.02.2023, 15:00 - 16:30 Uhr - Liebesgedichte
zwischen Kunst und Kitsch

Online Seminar
mehr ...

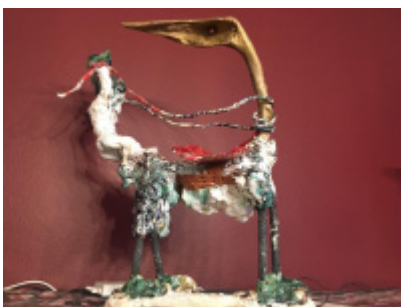
CAMPUSFILM - im +punkt.



Mi. 15.02.2023, 19:00 - 21:00 Uhr - Wer aufgibt ist
tot

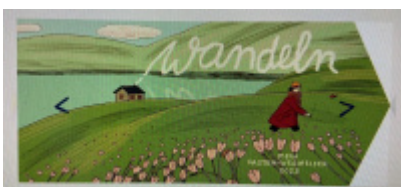
+punkt. Kirche INF 130
mehr ...

Modellieren von Portraits und Tieren



Mo. 27.02.2023, 10:00 - 13:00 Uhr
Werkraum
mehr ...

Fastenzeit mit "wandeln" von Andere Zeiten - im Bildungszentrum



Mo. 27.02.2023, 10:30 - 12:00 Uhr - Auszeit(en) mit
Austausch

Bildungszentrum Heidelberg
mehr ...

Krieg und Frieden – Was sagen die Kirchen?



Eine ökumenische Podiumsdiskussion über den Krieg in der Ukraine im Rahmen der Wieblinger Gespräche 2023

Montag, 13. Februar 2023 um 19.00 Uhr
Gemeindehaus St. Bartholomäus, Wallstraße 29,
Heidelberg-Wieblingen

Knapp ein Jahr nach Kriegsbeginn stellt die Veranstaltung des Bildungswerks der Gemeinde St. Bartholomäus die Frage nach der Position der Kirchen, wenn es um Krieg und Frieden geht.

Wie gehen wir als Christinnen und Christen mit den Fragen von Krieg, Leid, aber auch Selbstverteidigung und Waffenlieferungen um?

Welche Sichtweisen bieten Glaube und Theologie? Und wie können wir auch ganz praktisch den Menschen helfen, ob in den Kriegsgebieten oder den Kriegsflüchtlingen hier bei uns in Heidelberg?

Zu diesen Fragen diskutieren unter der Moderation von Friedrich Heinemann und Markus Weckesser vom Bildungswerk St. Bartholomäus:

Oksana Lustenhouwer

hilft mit dem Verein "Freundschaft kennt keine Grenzen" (Odessa/Heidelberg) vielen Menschen in der Ukraine, die Not des Krieges zu bewältigen.

Prof. Dr. Christoph Strohm

Der Kirchenhistoriker aus Heidelberg ist Experte für die Geschichte der Reformation und bringt in die ethischen Debatten zu Krieg und Frieden auch die reformationsgeschichtliche Perspektive ein.

Militärdekan Arthur Wagner

ist als Militärseelsorger in München tätig. Er weiß um die Sorgen und Fragen von Soldatinnen und Soldaten und muss immer wieder Rede und Antwort zu den schwierigen Abwägungen der christlichen Friedensethik stehen.

Pfarrerin Sigrid Zweygart-Pérez

arbeitet als Flüchtlingsseelsorgerin in Heidelberg. So kennt sie die Nöte und Bedürfnisse von Menschen, die aus vielen verschiedenen Gründen ihre Heimat verlassen müssen und zu uns nach Deutschland und Heidelberg kommen.

Impressum

Erzdiözese Freiburg
Bildungszentrum Heidelberg
im Haus der Begegnung
Merianstraße 1
69117 Heidelberg
Tel.: 06221 / 89 84 0
Fax: 06221 / 89 84 30
info@bildungszentrum-heidelberg.de
www.bildungszentrum-heidelberg.de



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)